

GEO EPOCHE: "Amerikas Weg zur Weltmacht"

Hamburg, 14. Oktober 2003 – Die USA sind heute die einzige Supermacht der Welt – ein Imperium, so einflussreich wie kaum ein anderes zuvor in der Geschichte. Wie es dazu gekommen ist, dass ein paar verstreute britische Kolonien am Rand der bekannten Welt zum mächtigsten Staat der Erde heranwachsen konnten, davon erzählt die neue Ausgabe von GEO EPOCHE, dem Geschichtsmagazin der GEO-Gruppe.

In 18 Beiträgen vollziehen Reporter und Historiker diesen Aufstieg nach und rekonstruieren die entscheidenden Wendepunkte in der Entwicklung des Halbkontinents.

Sie erklären, weshalb Nordamerika um 1540 nicht spanisch wurde, obwohl sich Madrids Konquistadoren nach ihrer Eroberung Mittel- und Südamerikas früher als alle anderen Nationen in Richtung Norden aufmachten. Sie verfolgen das Schicksal einer Hand voll streng gläubiger englischer Siedler nach - der Puritaner von der "Mayflower"-, die sich um 1620 an der Ostküste festsetzten und mit ihrer Ideologie bis heute das Denken der politischen Elite prägen. Und sie erklären, weshalb der Unabhängigkeitskrieg der 13 englischen Kolonien ohne - ausgerechnet - Frankreichs Hilfe verloren gegangen wären.

Darüber hinaus geht es unter anderem um den Wilden Westen und wie er wirklich war, um die "Räuberbarone" des 19. Jahrhunderts und ihre Luxusexzesse und um einen von Washington 1898 provozierten Krieg, bei dem die USA erstmals über ihren Kontinent hinausgriffen und Großmacht wurden, 105 Jahre vor dem Marsch auf Bagdad.

GEO EPOCHE "Amerikas Weg zur Weltmacht 1498 - 1898" umfasst 180 Seiten, kostet 8 Euro und ist vom 15. Oktober an im Zeitschriftenhandel erhältlich.

Belegexemplare erbeten.

Für Rückfragen:

Victoria Schacht
GEO Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
20444 Hamburg
Tel: 040/3703-2157, Fax: 040/3703-5683
E-Mail: schacht.victoria@geo.de